



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTES  
ÖSTERREICH

[bmlfuw.gv.at](http://bmlfuw.gv.at)

# Die Pariser Klimaschutzkonferenz COP 21: *Was hat sie bewegt?*

Helmut Hojesky

BMLFUW, AL Abt. I/4 (Klimaschutz und Luftreinhaltung)



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTES  
ÖSTERREICH

## AUSGANGSLAGE: WARUM PARIS? WARUM EIN NEUES ABKOMMEN?

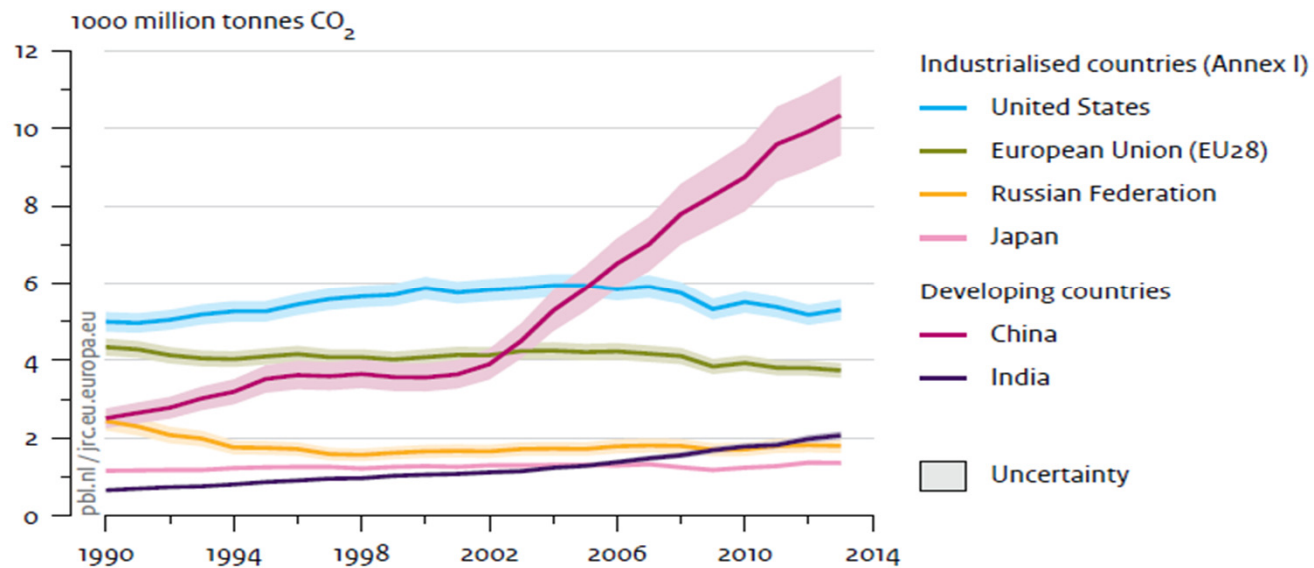
- UNFCCC: 1992 am „Rio-Erdgipfel“ angenommen. Ziel: Stabilisierung der THG-Konzentrationen in der Atmosphäre auf einem sicheren Niveau, ABER: keine quantitativen THG-Reduktionsziele
- Kyoto-Protokoll: 1997 angenommen/Amendment 2012. Quantitative Ziele für Industriestaaten 2008-2020, ABER: keine Verpflichtungen für Entwicklungsländer, USA ratifizierten nie, Kanada ausgetreten, im KP II nur EU + 10 andere
- Welt hat sich seither grundlegend gewandelt, ab 2000 starkes Emissionswachstum in Schwellenländern – alle müssen mitmachen, um Problem zu lösen





## EMISSIONSTRENDS SEIT 1990

CO<sub>2</sub> emissions from fossil-fuel use and cement production in the top 5 emitting countries and the EU



Source: EDGAR 4.2FT2010 (JRC/PBL 2012); BP 2014; NBS 2014; USGS 2014; WSA 2014; NOAA 2012



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTES  
ÖSTERREICH

## PROZESS – „ROAD TO PARIS“

- Erster Versuch für ein neues Abkommen schon 2007 („Bali Mandat“)
- Konferenz in Kopenhagen 2009 nahezu ergebnislos
- Seit 2011 neuer Prozess („Durban Mandat“) mit dem Ziel einer Überwindung der „Zweiteilung“ der Welt in Industrie- und Entwicklungsländer
- Im Laufe des Jahres 2015 Einigung auf Vorlage von freiwilligen Beiträgen („INDCs“) zum Abkommen – 189 Staaten haben bislang INDCs vorgelegt  
→ Erfolgsgeschichte !
- Annahme des neuen Abkommens im Paket mit Begleitentscheidung am 12. Dezember 2015 in Paris



# HISTORISCHER ERFOLG!



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTES  
ÖSTERREICH





MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTES  
ÖSTERREICH

## ERGEBNIS VON PARIS

- Historischer Durchbruch: Neues, rechtsverbindliches Abkommen („Paris Agreement“) plus Begleitentscheidung zur technischen Ausgestaltung und Umsetzung
- Gesamtpaket verankert u.a.:
  - Langfristziele,
  - nationale Beiträge zum Klimaschutz für alle Staaten,
  - Steigerung der Beiträge alle fünf Jahre,
  - Bestandsaufnahme („global stocktake“) zu allen Themenbereichen alle fünf Jahre, beginnend im Jahr 2023,
  - Transparenz in der Berichterstattung,
  - neues Klimafinanzierungsziel ab 2025.





MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTES  
ÖSTERREICH

## WARUM HISTORISCH?

Das Pariser Abkommen ist

- *wissenschaftlich fundiert*: 2°C und 1,5°C referenziert
- *umfassend*: alle Staaten müssen NDCs vorlegen
- *dynamisch*: NDCs werden alle fünf Jahre aktualisiert, „global stocktake“ soll den Zielpfad überprüfen

Inhalte gehen wesentlich über alle bisherigen Abkommen hinaus.  
Bestmögliche Basis für Umsetzung in den nächsten Jahren und Jahrzehnten.





MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTES  
ÖSTERREICH

## LANGFRISTZIELE

- 2 °C-Ziel plus Bekenntnis zu Anstrengungen („pursue efforts“), um 1,5 °C zu erreichen
- Globaler Höchststand an THG-Emissionen so bald wie möglich, Balance zwischen THG-Emissionen und Senken in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts
- IPCC soll 2018 einen Sonderbericht zu 1,5 °C und entsprechenden Emissionspfaden vorlegen







MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTES  
ÖSTERREICH

## NATIONALE BEITRÄGE (NDCs)

- Alle Staaten müssen alle fünf Jahre nationale Beiträge zum Klimaschutz (NDCs) vorbereiten, kommunizieren und umsetzen
- Beiträge müssen sukzessive gesteigert werden
- Freiwillige Zusammenarbeit bei Umsetzung von NDCs möglich, neuer (Markt)Mechanismus etabliert
- Ergebnisse des „global stocktake“ sollen Erstellung der NDCs informieren (damit indirekte Verknüpfung zum Langfristziel und zu Unterstützung)





MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTES  
ÖSTERREICH

## WEITERE INHALTE

- Transparenz – z.B. verpflichtende Nationale Emissionsinventuren auf Basis von IPCC-Methodologien für alle Staaten
- Finanzierung – Abkommen sieht weiterhin vornehmlich Industriestaaten in der Pflicht, andere Staaten werden „ermuntert“, freiwillige Beiträge zu leisten
- Anpassung sowie Verluste und Schäden – wichtige Pfeiler des Abkommens
- Technologieentwicklung und -transfer
- Aufbau von Kapazitäten in Entwicklungsländern





MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTES  
ÖSTERREICH

## BEITRAG DER EU

- EU hat frühzeitig INDC vorgelegt, entspricht den Eckpunkten des EU-Klima- und Energiepakets 2030
- THG-Reduktionsziel von mindestens 40% bis 2030 gegenüber 1990 ohne Zukauf von internationalen Gutschriften, Anrechnung von Kohlenstoffsinken (LULUCF) noch nicht geregelt
- Zielerreichung mit bestehenden Instrumenten: Emissionshandel (ETS) und Sektoren außerhalb des ETS („Effort-sharing“ mit MS-Zielen)





MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTES  
ÖSTERREICH

## ALLGEMEINE AUSWIRKUNGEN

- Paris Agreement stärkt ambitionierte Klimapolitik der EU
- Erfüllt Kernforderung der EU für einen globalen, dynamischen Klimaschutz in den nächsten Jahren und Jahrzehnten
- Wird positive Auswirkungen auf Investitionsentscheidungen, Forschung und Entwicklung haben
- Ganz klares Signal für EntscheidungsträgerInnen, dass Klimaschutz nicht 2020 endet, sondern zur Kernaufgabe der nächsten Jahrzehnte wird





MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTES  
ÖSTERREICH

## AUSWIRKUNGEN AUF ÖSTERREICH (1)

- Allgemein starkes Signal für ambitionierten Klimaschutz, wie in allen anderen Volkswirtschaften auch
- Ausrichtung auf Balance zwischen Emissionen und Senken in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts
- Langfristige Treibhausgasreduktions-Entwicklungsstrategie zu erstellen
- Eigenes Ziel („emission level“) als Teil des EU-NDCs (anders ausgestaltet als unter dem Kyoto-Protokoll)





MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTES  
ÖSTERREICH

## AUSWIRKUNGEN AUF ÖSTERREICH (2)

- EU-interne Aufteilung der Anstrengungen („Effort sharing“):  
Vorschlag Ende Juni 2016 zu erwarten
- Jeder MS für seinen Anteil am Gesamt-EU-Ziel verantwortlich
- Berichtspflichten
- Verpflichtungen zur internationalen Klimafinanzierung,  
Technologietransfer, Aufbau von Kapazitäten





MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTES  
ÖSTERREICH

## CHANCEN FÜR Ö UNTERNEHMEN

- Globaler Klimaschutz ist die einzige wirksame Antwort auf den Klimawandel
- Stärkt die Green Economy
- Sorgt für mehr Wettbewerbsgleichheit zwischen den Volkswirtschaften
- Große Chancen für Österreichs innovative Wirtschaft, z.B. im Bereich Erneuerbare, klimafreundliche Hochtechnologie, moderne Verkehrssysteme, Beratung usw. usw.





MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTES  
ÖSTERREICH

## WIE GEHT ES WEITER?

- Paris ist Abschluss eines mehrjährigen Verhandlungsprozesses, gleichzeitig Anfang einer neuen Form der globalen Zusammenarbeit – plus Beginn eines technischen Umsetzungsprozesses
- Einrichtung einer neuen Arbeitsgruppe zum Paris Agreement (APA), nimmt Arbeit im Mai 2016 auf und soll ein Paket an Umsetzungsbeschlüssen zur Annahme auf der 1. Konferenz der Vertragsparteien des Abkommens ausarbeiten
- Hochrangige Zeremonie zur Unterzeichnung des Pariser Abkommens am 22. April 2016 in New York
- Inkrafttreten: 55 Vertragsparteien, die zusammen 55% der globalen Treibhausgas-Emissionen ausmachen



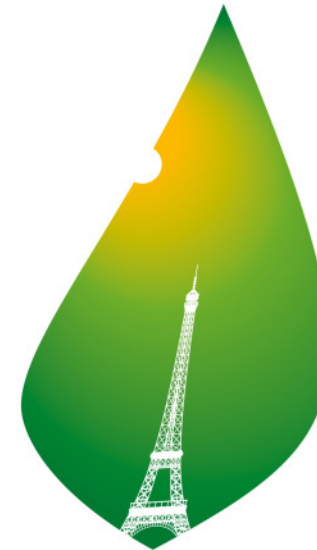




MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTES  
ÖSTERREICH

*Danke*

für Ihre Aufmerksamkeit



COP21 • CMP11  
**PARIS 2015**  
UN CLIMATE CHANGE CONFERENCE